



MIT RÜCKENWIND IN DIE (GEFÖRDERTE) ZUKUNFT

KOMPASS FÜR GASTGEBER IN CAROLINENSIEL-HARLESIEL



VORWORT

Kai Koch

Liebe Gastgeberinnen und Gastgeber,
liebe touristische Unternehmerinnen und Unternehmer,

Carolinensiel-Harlesiel lebt von Gastfreundschaft, Authentizität und dem Engagement der Menschen, die unseren Gästen jeden Tag besondere Urlaubserlebnisse ermöglichen. Ob private Ferienwohnung, familiengeführtes Hotel, Gastronomiebetrieb oder touristischer Dienstleister – Sie alle tragen wesentlich dazu bei, unsere Region als attraktives Reiseziel zu stärken.

Gleichzeitig verändern sich die Anforderungen an Gastgeber spürbar. Digitalisierung, Fachkräftesicherung, energetische Modernisierung, Nachhaltigkeit und neue Erwartungen der Gäste stellen viele Betriebe vor Herausforderungen – bieten aber auch Chancen, den eigenen Betrieb zukunftssicher aufzustellen. Oft ist jedoch nicht bekannt, wie vielfältig die Fördermöglichkeiten inzwischen sind – von regionalen Programmen über Landes- und Bundesförderungen bis hin zu europäischen Angeboten. Förderprogramme können helfen, Investitionen umzusetzen, Mitarbeitende weiterzubilden oder neue touristische Ideen erfolgreich zu realisieren.

Mit diesem Förderkompass möchten wir Ihnen einen praxisnahen Überblick über wichtige Förderangebote für private Gastgeberinnen und Gastgeber sowie touristische Unternehmerinnen und Unternehmer geben. Die Zusammenstellung soll Orientierung schaffen, erste Impulse liefern und Mut machen, neue Entwicklungen aktiv anzugehen. Unser gemeinsames Ziel ist es, Carolinensiel-Harlesiel als modernen, nachhaltigen und zugleich authentischen Tourismusstandort weiterzuentwickeln. Dafür braucht es engagierte Gastgeber, innovative Ideen und den Zugang zu den passenden Unterstützungsangeboten.

Ich wünsche Ihnen viele hilfreiche Anregungen bei der Nutzung dieses Förderüberblicks und vor allem viel Erfolg bei der Umsetzung Ihrer zukünftigen Projekte.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kai Koch', with a long horizontal stroke extending to the right.

Kai Koch, Kurdirektor, Nordsee- und Thalassoheilbad Carolinensiel-Harlesiel

INHALT

VORWORT	3
----------------	----------

INHALTSVERZEICHNIS	4
---------------------------	----------

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR GEWERBLICHE ANBIETER	6
---	----------

Landkreis Wittmund – KMU-Zuwendung	6
NBank Niedersachsen Invest GRW	6
NBank Niedersachsen Invest EFRE	6
NBank MikroSTARTer Niedersachsen	6
KfW ERP-Gründerkredit StartGeld	6
KfW ERP-Förderkredit KMU	7
BAFA Unternehmensberatung	7
KfW 522 – Heizungsförderung für Unternehmen (Nichtwohngebäude)	7
KfW 459 – Heizungsförderung für Unternehmen (Wohngebäude)	7
BAFA BEG Einzelmaßnahmen – Nichtwohngebäude	7
BAFA – Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (Modul 2)	8
KfW 263 – BEG Nichtwohngebäude Kredit	8
KfW 299 – Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude	8
KfW 295 – Energieeffizienz und Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien	8
LEADER Niedersachsen	8
SMP-COSME-2026-TOURSME-01 – Supporting Sustainable Competitiveness in Tourism	8
NBank – Tourismusförderrichtlinie	8

MITARBEITERFÖRDERUNG UND QUALIFIZIERUNG FÜR GEWERBLICHE ANBIETER	10
---	-----------

Qualifizierungschancengesetz (QCG)	10
Anpassungsqualifizierung & Digitalisierung	10
Praxisbeispiel QCG: Social Media Manager (m/w/d) im E-Commerce mit IHK-Zertifikat (TQ4)	10
Eingliederungszuschuss	11
Einstiegsqualifizierung (EQ)	11
Fachkräfte aus dem Ausland – EURES / ZAV / Make it in Germany	11

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR GEWERBLICHE UND PRIVATE ANBIETER	12
---	-----------

BAFA BEG Einzelmaßnahmen – Wohngebäude	12
KfW 358/359 – Ergänzungskredit Wohngebäude	12
KfW 261/262 – Wohngebäude Kredit	13
KfW 270 – Erneuerbare Energien Standard	13
LEADER Niedersachsen	13

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR PRIVATE ANBIETER	14
---	-----------

KfW 458 Heizungsförderung für Privatpersonen	14
BAFA Energieberatung für Wohngebäude	14
KfW Barrierereduzierung	14
KfW 159 – Altersgerecht Umbauen	14

ÜBERBLICK RELEVANTER FÖRDERPROGRAMME	15
---	-----------

ANSPRECHPARTNER & KONTAKTDATEN	16
---	-----------

WICHTIGE HINWEISE	18
--------------------------	-----------

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR GEWERBLICHE ANBIETER

Erläuterungen zu den gewerblichen Fördermöglichkeiten

Landkreis Wittmund – KMU-Zuwendung

- Zuschuss für kleine und mittlere Unternehmen im Landkreis Wittmund
- Förderung von Investitionen, Betriebserweiterung und Digitalisierung
- Bis zu 15 % Zuschuss für kleine Unternehmen
- Auch vorbereitende Studien und Energiekonzepte möglich
- Antrag muss vor Projektbeginn gestellt werden
- Nicht für klassische nichtgewerbliche Vermietung geeignet

NBank Niedersachsen Invest GRW

- Förderung für größere Investitionen und Betriebserweiterungen
- Geeignet für Hotels, Gastronomie und touristische Unternehmen
- Zuschüsse bis zu 65 % möglich
- Auch CO₂-reduzierende Investitionen förderfähig
- Nur in ausgewiesenen Fördergebieten
- Projektstart erst nach Förderfreigabe

NBank Niedersachsen Invest EFRE

- Förderung für Innovation, Digitalisierung und Wachstum
- Geeignet für KMU mit Arbeitsplatzwirkung
- Zuschüsse bis zu 60 % möglich
- Förderung für klimafreundliche Investitionen
- Projekt muss bis spätestens 30.09.2029 abgeschlossen sein
- Nur für KMU in Fördergebieten

NBank MikroSTARTer Niedersachsen

- Darlehen für Gründer und junge Unternehmen
- Finanzierung zwischen 5.000 € und 40.000 €
- Bis zu 100 % Finanzierung möglich
- Geeignet für kleine Gastgeberbetriebe und Übernahmen
- Projekt darf noch nicht begonnen haben
- Vor Antragstellung Beratung erforderlich

KfW ERP-Gründerkredit StartGeld

- Kredit für Existenzgründung und Unternehmensübernahme
- Bis zu 200.000 € Finanzierung
- Geeignet für Pensionen, Cafés

- oder Ferienhausagenturen
- Bis zu 80.000 € Betriebsmittel möglich
- Beantragung über Hausbank
- Vor Projektbeginn beantragen



KfW ERP-Förderkredit KMU

- Förderkredit für Wachstum und Modernisierung
- Geeignet für etablierte KMU
- Finanzierung von Investitionen und Betriebsmitteln
- Risikoübernahme der KfW bis 50 %
- Beantragung über Hausbank
- Besonders relevant für bestehende Betriebe

BAFA Unternehmensberatung

ist besonders geeignet für KMU und freie Berufe. Für Gastgeber kann das Programm vor allem genutzt werden für Strategie, Wirtschaftlichkeit, Personal, Organisation, Digitalisierung, Nachfolge. Die Förderung erfolgt als Zuschuss; die Höhe liegt bei 50 % Zuschuss / max. 1.750 € in alten Bundeslän-

dern; bis zu 5 Beratungen gesamt, max. 2 pro Jahr. Abrufbar ist die Förderung in der Regel über den zuständigen Programmträger, häufig vor Projektbeginn und mit den jeweils geforderten Antragsunterlagen. Besonders zu beachten ist: Nicht für reine Fördermitelberatung; Berater muss BAFA-registriert sein; Antrag vor Beratungsbeginn.

KfW 522 / 459- Heizungsförderung für Unternehmen (Nichtwohngebäude + Wohngebäuden)

- Förderung für klimafreundliche Heizungen
- Für Hotels, Ferienanlagen und Wohngebäude nutzbar
- Bis zu 35 % Zuschuss möglich
- Geeignet für Heizungstausch im Bestand
- Antrag vor Umsetzung erforderlich
- Nur für bestehende Gebäude

BAFA BEG Einzelmaßnahmen – Nichtwohngebäude

- Förderung für energetische Sanierung
- Förderfähig: Fenster, Türen, Dämmung und Technik
- Grundförderung meist 15 %



- Geeignet für Nichtwohn- und Wohngebäude
- Gebäude muss mindestens 5 Jahre alt sein
- Energieeffizienz-Experte oft erforderlich

BAFA - Energieberatung für Nichtwohngebäude, Anlagen und Systeme (Modul 2)

- Förderung für Sanierungsfahrpläne und Energieberatung
- Bis zu 50 % Zuschuss zum Beratungshonorar
- Geeignet für Hotels, Restaurants und Ferienobjekte
- Hilfreich als Vorbereitung weiterer Förderanträge
- Antragstellung über BAFA-Portal
- Vor Projektstart beantragen

KfW 263 - BEG Nichtwohngebäude Kredit

- Förderung umfassender energetischer Sanierungen
- Kredit plus Tilgungszuschuss möglich
- Geeignet für größere Modernisierungsvorhaben
- Teilweise bis 150.000 € je Einheit
- Energieeffizienz-Experte erforderlich
- Besonders relevant für Komplettsanierungen

KfW 299 - Klimafreundlicher Neubau Nichtwohngebäude,

KfW 295 - Energieeffizienz und Prozesswärme aus Erneuerbaren Energien

- Förderung für klimafreundliche Neubauten und Effizienztechnik
- Geeignet für Hotels, Gastronomie und Technikbereiche
- Förderung von Lüftung, Kälte, Wäscherei oder Prozesswärme
- Kredite mit attraktiven Konditionen
- Hohe Anforderungen an technische Standards
- Vorhabenbezogene Prüfung notwendig

LEADER Niedersachsen

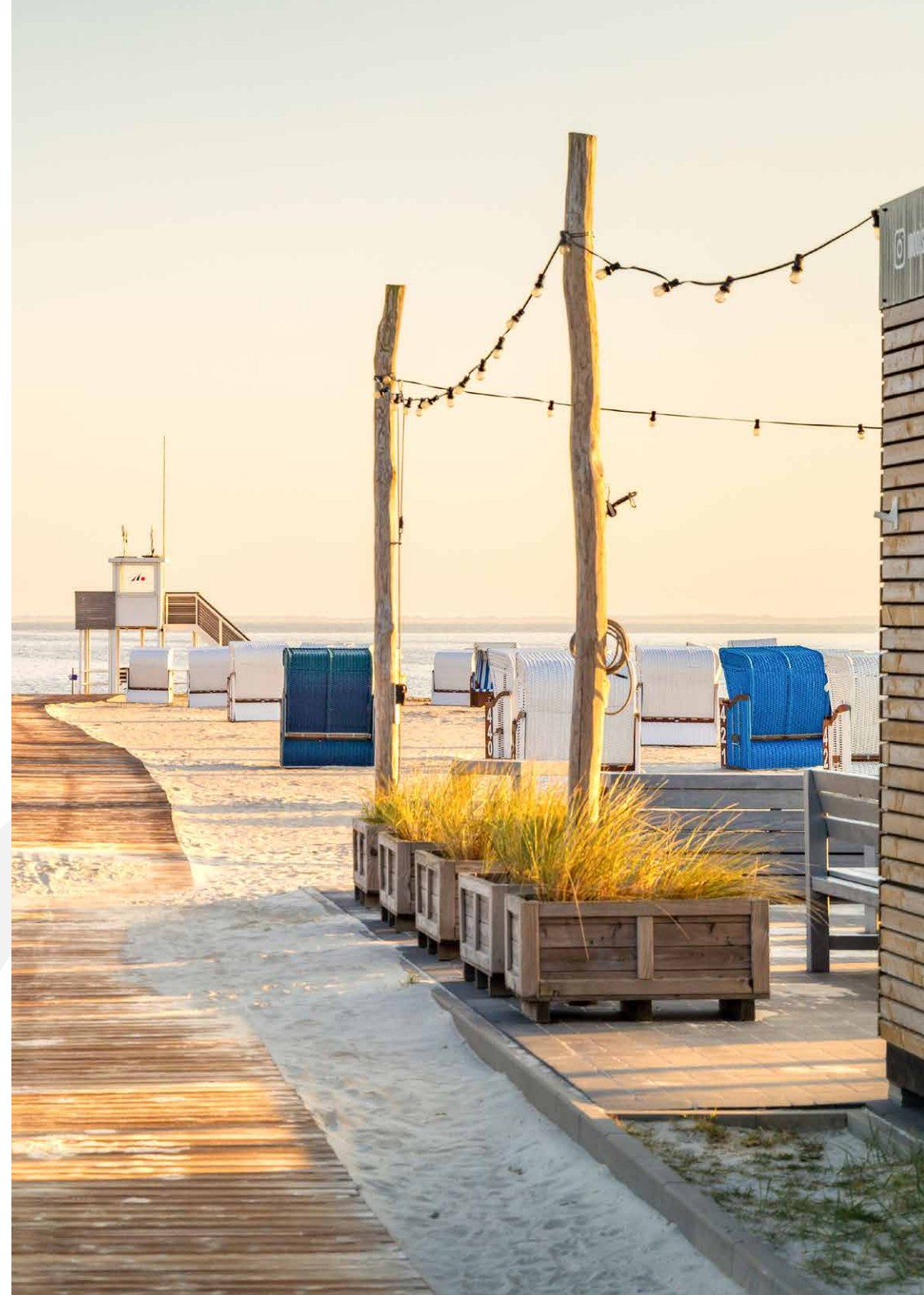
- Förderung innovativer regionaler Projekte
- Geeignet für Kooperationen und neue Tourismusideen
- Projektabhängige Zuschüsse möglich
- Starker regionaler Bezug erforderlich
- Projekt muss zur LEADER-Strategie passen
- Entscheidung erfolgt durch regionale LAG

SMP-COSME-2026-TOURSME-01 - Supporting Sustainable Competitiveness in Tourism

- EU-Förderung für nachhaltigen Tourismus
- Förderung digitaler und innovativer Tourismusprojekte
- Vor allem für Kooperationen und Konsortien
- Stark wettbewerbliche Ausschreibung
- EU-Call mit festen Deadlines
- Geeignet für internationale Projektideen

NBank - Tourismusförderrichtlinie

- Förderung touristischer Infrastruktur
- Fokus auf Barrierefreiheit und Klimaverträglichkeit
- Vor allem für Kommunen und Träger relevant
- Zuschüsse bis 40 % oder 60 % möglich
- Nicht klassisch für Einzelbetriebe gedacht
- Besonders interessant für Kooperationen



MITARBEITER- FÖRDERUNG UND, QUALIFIZIERUNG FÜR GEWERBLICHE ANBIETER

Qualifizierungschancengesetz (QCG)

- Förderung beruflicher Weiterbildung
- Teilweise vollständige Kostenübernahme möglich
- Auch Zuschüsse zum Arbeitsentgelt möglich
- Sehr relevant für Fachkräftesicherung
- Geeignet für digitale und fachliche Weiterbildung
- Maßnahmen meist ab 120 Stunden

Anpassungsqualifizierung & Digitalisierung

ist besonders geeignet für beschäftigte in gastgewerblichen Betrieben, die im bestehenden Arbeitsverhältnis digital und fachlich weiterentwickelt werden sollen. Für Gastgeber kann das Programm vor allem genutzt werden für Weiterbildung in digitaler Gästekommunikation, Buchungssystemen, Channel-Manager, Social Media, KI und modernen Serviceprozessen. Die Förderung erfolgt als Weiterbildungsförderung über die Bundesagentur für Arbeit, regelmäßig im Rahmen

des QCG; die Höhe liegt bei je nach Betriebsgröße bis zu 100 % der Lehrgangskosten sowie Zuschüsse zum Arbeitsentgelt möglich. Abrufbar ist die Förderung in der Regel über den zuständigen Programmträger, häufig vor Projektbeginn und mit den jeweils geforderten Antragsunterlagen. Besonders zu beachten ist: Maßnahme und Träger müssen förderfähig sein; häufig Mindestumfang von 120 Stunden; Antragstellung vor Beginn. Für Carolinensiel-Harlesiel ist die Relevanz wie folgt einzuschätzen: Sehr hoch, weil die Nebensaison gezielt für Weiterbildung genutzt werden kann.

Social Media Manager (m/w/d) im E-Commerce mit IHK-Zertifikat (TQ4)

- Praxisnahe Weiterbildung für digitale Gästekommunikation
- Förderung häufig über QCG möglich
- Inhalte: Social Media, KI und E-Commerce
- Geeignet für Rezeption, Marketing und Verwaltung

- Hohe Zuschüsse für kleine Betriebe möglich
- Ideal für Weiterbildung in der Nebensaison

Eingliederungszuschuss

ist besonders geeignet für Arbeitgeber, die Arbeitslose/Arbeitsuchende oder leistungsberechtigte Personen einstellen. Für Gastgeber kann das Programm vor allem genutzt werden für Besetzung schwer zu besetzender Stellen im Gastgewerbe. Die Förderung erfolgt als Lohnkostenzuschuss; die Höhe liegt bei einzelfallabhängig; bei nichtbehinderten Personen laut BA-Beispiel maximal bis zu 50 % der Lohnkosten, i. d. R. bis 12 Monate. Abrufbar ist die Förderung in der Regel über den zuständigen Programmträger, häufig vor Projektbeginn und mit den jeweils geforderten Antragsunterlagen. Besonders zu beachten ist: Antrag vor Abschluss des Arbeitsvertrags. Für Carolinensiel-Harlesiel ist die Relevanz wie folgt einzuschätzen: Hoch bei Personalgewinnung.

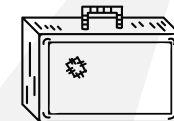
Einstiegsqualifizierung (EQ)

ist besonders geeignet für Ausbildungsbetriebe. Für Gastgeber kann das Programm vor allem genutzt werden für Nachwuchsgewinnung für Küche, Service, Hotel, Housekeeping. Die Förderung erfolgt als Zuschuss; die Höhe liegt bei Zuschuss zur Praktikumsvergütung plus Pauschale zur Sozialversicherung. Abrufbar ist die Förderung in der Regel über den zuständigen Programmträger, häufig vor Projektbeginn und mit den jeweils geforderten Antragsunterlagen. Besonders zu beachten ist: 4 bis 12 Monate; Förderung vorab klären. Für Carolinensiel-Harlesiel ist die Relevanz wie folgt einzuschätzen: Mittel bis hoch für Ausbildungsbetriebe.

Fachkräfte aus dem Ausland - EURES / ZAV / Make it in Germany

ist besonders geeignet für Gastgeberbetriebe mit Personalbedarf, die lokal keine geeigneten Bewerber finden und internationale Rekrutierung prüfen möchten. Für Gastgeber

kann das Programm vor allem genutzt werden für Suche nach Servicekräften, Küchenpersonal, Reinigungskräften oder Fachkräften aus dem europäischen und internationalen Arbeitsmarkt. Die Förderung erfolgt als Beratung, Vermittlungsunterstützung und Informationsangebote; die Höhe liegt bei keiner einheitlichen Zuschusshöhe; Unterstützung erfolgt vor allem über Beratung, Vermittlung und Informationsangebote. Abrufbar ist die Förderung in der Regel über den zuständigen Programmträger, häufig vor Projektbeginn und mit den jeweils geforderten Antragsunterlagen. Besonders zu beachten ist: Sprachkenntnisse, Anerkennung, Aufenthaltsrecht, Unterbringung und Integration müssen frühzeitig mitgeplant werden.



FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR GEWERBLICHE UND PRIVATE ANBIETER

Erläuterungen zu den privaten Fördermöglichkeiten

BAFA BEG Einzelmaßnahmen - Wohngebäude¹

- Förderung für energetische Sanierung
- Förderfähig: Fenster, Türen, Dämmung und Technik
- Grundförderung meist 15 %
- Geeignet für Nichtwohn und Wohngebäude
- Gebäude muss mindestens 5 Jahre alt sein
- Energieeffizienz-Experte oft erforderlich

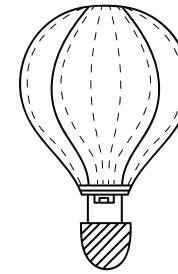
BEG - Einzelmaßnahmen

Gebäudehülle	Anlagentechnik	Wärmeerzeuger (Heizung)	Heizungsoptimierung
Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss
BAFA	BAFA	KfW	BAFA

KfW 358/359 -

Ergänzungskredit Wohngebäude¹

ist besonders geeignet für private mit bereits erteilter BAFA-/KfW-Zuschusszusage. Für Gastgeber kann das Programm vor allem genutzt werden für ergänzende Finanzierung zu BEG-Einzelmaßnahmen. Die Förderung erfolgt als Kredit; die Höhe liegt bei bis zu 120.000 € Kredit je Wohneinheit. Abrufbar ist die Förderung in der Regel über den zuständigen Programmträger, häufig vor Projektbeginn und mit den jeweils geforderten Antragsunterlagen. Besonders zu beachten ist: Nur zusätzlich zu bereits bewilligter Zuschussförderung; vor Umsetzung mit Hausbank/KfW klären Für Carolinensiel-Harlesiel ist die Relevanz wie folgt einzuschätzen: Hoch, wenn Zuschuss allein die Investition nicht trägt.



KfW 261/262 - Wohngebäude Kredit¹

- Förderung umfassender energetischer Sanierungen
- Kredit plus Tilgungszuschuss möglich
- Geeignet für größere Modernisierungsvorhaben
- Teilweise bis 150.000 € je Einheit
- Energieeffizienz-Experte erforderlich
- Besonders relevant für Komplettsanierungen

KfW 270 - Erneuerbare Energien Standard

- Förderung von Photovoltaik und Speichern
- Geeignet für Ferienhäuser und Vermietung
- Förderkredit für erneuerbare Energien
- Auch Wärmeanlagen förderfähig
- Technische Anforderungen beachten
- Interessant bei steigenden Energiekosten

LEADER Niedersachsen

- Förderung innovativer regionaler Projekte
- Geeignet für Kooperationen und neue Tourismusideen
- Projektabhängige Zuschüsse möglich
- Starker regionaler Bezug erforderlich
- Projekt muss zur LEADER-Strategie passen
- Entscheidung erfolgt durch regionale LAG



¹ Für private Eigentümer sowie gewerbliche Vermieter von Wohngebäuden bzw. Ferienwohnungen. Für reine Hotel- und Betriebsgebäude gelten teilweise abweichende Förderprogramme.

FÖRDERMÖGLICHKEITEN FÜR PRIVATE ANBIETER



Erläuterungen zu den privaten Fördermöglichkeiten

KfW 458 Heizungsförderung

- Förderung klimafreundlicher Heizungen
- Auch für vermietete Ferienobjekte nutzbar
- Bis zu 70 % Zuschuss möglich
- Nur für bestehende Wohngebäude
- Antrag vor Umsetzung erforderlich
- Sehr relevant für private Vermieter

BAFA Energieberatung für Wohngebäude

- Förderung für Sanierungsfahrpläne und Energieberatung
- Bis zu 50 % Zuschuss zum Beratungshonorar
- Geeignet für Hotels, Restaurants und Ferienobjekte
- Hilfreich als Vorbereitung weiterer Förderanträge
- Antragstellung über BAFA-Portal
- Vor Projektstart beantragen

BEG - Wohngebäude	
Komplett-sanierung	Komplett-sanierung
Zuschuss*	Kredit mit Tilgungszuschuss
KfW	KfW

KfW Barriere Reduzierung

ist besonders geeignet für alle, die Barrieren im Wohnraum reduzieren wollen. Für Gast-

geber kann das Programm vor allem genutzt werden für barrierearme Ferienwohnungen/ Ferienhäuser als Marktsegment 60+ / Inklusion. Die Förderung erfolgt als Zuschuss; die Höhe liegt bei 10 % bis 12,5 %; förderfähige Kosten bis 25.000/50.000 € je Wohneinheit. Abrufbar ist die Förderung in der Regel über den zuständigen Programmträger, häufig vor Projektbeginn und mit den jeweils geforderten Antragsunterlagen. Besonders zu beachten ist: Mindestinvestition 2.000 €; vor Maßnahmenbeginn beantragen; nur Wohnraum Für Carolinensiel-Harlesiel ist die Relevanz wie folgt einzuschätzen: Mittel bis hoch - attraktiv für barrierearme Gastgeberangebote.

KfW 159 - Altersgerecht Umbauen

ist besonders geeignet für private für Wohnraum. Für Gastgeber kann das Programm vor allem genutzt werden für Finanzierung von Barriere Reduzierung / Einbruchschutz im Ferienhaus oder in der Ferienwohnung. Die Förderung erfolgt als Kredit; die Höhe liegt bei bis zu 50.000 € Kredit. Abrufbar ist die Förderung in der Regel über den zuständigen Programmträger, häufig vor Projektbeginn und mit den jeweils geforderten Antragsunterlagen. Besonders zu beachten ist: Nur für Wohnraum; Haushaltsmittelvorbehalt Für Carolinensiel-Harlesiel ist die Relevanz wie folgt einzuschätzen: Mittel - interessant als Ergänzung, wenn Zuschuss 455-B nicht reicht.

Überblick relevanter Förderprogramme für gewerbliche Betriebe und private & gewerbliche Vermieter.



KONTAKT



Ansprechpartner Nordseebad Carolinensiel-Harlesiel GmbH

Marcus Harazim

E-Mail: marcus.harazim@carolinensiel.de

Susanne Benning

E-Mail: susanne.benning@carolinensiel.de

Claudia Schmidt

E-Mail: claudia.schmidt@carolinensiel.de

www.carolinensiel.de

Büro: Bahnhofstraße 40, 26409 Wittmund-Carolinensiel

Telefon

zentral: 04464 9493-76

Ansprechpartner rund um Fördermöglichkeiten

Arbeitgeber-Service Landkreis Wittmund

Der Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit unterstützt Unternehmen bei der Personalgewinnung und berät zu Fördermöglichkeiten für Einstellung, Qualifizierung und Weiterbildung von Beschäftigten.

Telefon: 0800 4 5555 20

E-Mail: wittmund.arbeitgeber@arbeitsagentur.de

Web: arbeitsagentur.de/vor-ort/emden-leer

NBank – Investitions- und Förderbank Niedersachsen

Zuständig für niedersächsische Landesförderprogramme, EFRE-Förderungen sowie das Programm MikroSTARTer Niedersachsen.

Förderberatung NBank

Günther-Wagner-Allee 12-16, 30177 Hannover

Telefon: 0511 30031-9333

E-Mail: beratung@nbank.de

Web: www.nbank.de

BAFA – Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle

Zuständig für Energieberatungen, die Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG), Heizungsförderungen sowie die Förderung von Unternehmensberatungen.

Zentrale Auskunft und Förderinformationen

Frankfurter Straße 29-35, 65760 Eschborn

Telefon: 06196 908-0

E-Mail: poststelle@bafa.bund.de

Web: www.bafa.de

KfW – Kreditanstalt für Wiederaufbau

Zuständig für Bundesförderprogramme zu energieeffizientem Bauen und Sanieren, Heizungsmodernisierung, Barrierereduzierung sowie verschiedene Förderkredite für Privatpersonen und Unternehmen.

KfW Infocenter Förderprogramme

Palmengartenstraße 5-9, 60325 Frankfurt am Main

Telefon: 0800 539 9002 (kostenfrei)

E-Mail: info@kfw.de

Web: www.kfw.de

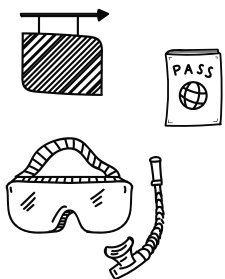
Hinweis

Die in diesem Förderkompass enthaltenen Informationen wurden mit Stand vom 18.05.2026 sorgfältig zusammengestellt. Förderbedingungen und Richtlinien können sich jederzeit ändern. Vor jeder Antragstellung sollte die aktuelle Förderfähigkeit des jeweiligen Vorhabens geprüft werden. Gerne unterstützen wir Sie dabei.

WICHTIGE HINWEISE

Die Förderliste hat den Prüfstand 18.05.2026. Vor jeder Antragstellung sollten Förderfähigkeit, Vorhabens Beginn, Gebäudeart, KMU-Status, De-minimis-Regeln, Fördergebiet und mögliche Kombinationen mit anderen Programmen geprüft werden, da sich kurzfristig Änderungen ergeben können. Alle Programme müssen vor Beauftragung oder Beginn der Maßnahme beantragt werden.

Die Angaben im Flyer ersetzen keine verbindliche Fördermittelberatung (diese muss fast immer verbindlich vor Abtragstellung erfolgen), sondern dienen als strukturierter Überblick für Gastgeber in Carolinensiel-Harlesiel und Umgebung.



Wir sind für Sie da – Ihr Wegweiser durch den Förderdschungel

Förderprogramme bieten viele Chancen – doch die Vielzahl an Möglichkeiten, Voraussetzungen und Anträgen kann schnell unübersichtlich werden. Genau dafür sind wir da.

Als Serviceteam stehen Ihnen Markus Harazim, Claudia Schmidt und Susanne Bennis jederzeit gerne zur Seite. Ob erste Fragen zu Fördermöglichkeiten, die Suche nach dem passenden Programm, Unterstützung bei Anträgen oder die Begleitung bei Gesprächen mit Förderstellen – wir unterstützen Sie Schritt für Schritt auf dem Weg zu Ihrer Förderung.

Bitte scheuen Sie sich nicht, uns anzusprechen. Es gibt keine „falschen“ Fragen und keine Idee, die zu klein ist, um darüber zu sprechen.

Unsere Aufgabe ist es, Gastgeberinnen und Gastgeber in der Region zu unterstützen und gemeinsam Lösungen zu finden, die zu Ihrem Betrieb passen.

Von der ersten unverbindlichen Beratung bis zur Bewilligung einer Förderung begleiten wir Sie gerne persönlich und unkompliziert.

Wir freuen uns über jeden Gastgeber, der unser Angebot nutzt, und darauf, Sie bei Ihren Vorhaben zu unterstützen.

Sprechen Sie uns einfach an – wir freuen uns auf Sie!

Carolinensiel-Harlesiel

